

# FREMDE LUXUS RÄUME

Konzeptualisierungen  
von Luxus in  
Vormoderne  
und Moderne

19.–20.  
NOVEMBER  
2012



## WORKSHOP

des Teilprojekts „Das Wunderbare  
in der Literatur des Mittelalters“ des  
SFB 980: „Episteme in Bewegung“  
an der Freien Universität Berlin

Veranstaltet von Jutta Eming, Gaby Pailer,  
Franziska Schoessler und Johannes Traulsen



# DIENSTAG, 20. NOVEMBER

ab 9.00

Kaffee

9.30 - 9.45

**FRANZISKA SCHÖSSLER**

Diskussionszusammenfassung  
des Vortrags

*Diskussionsleitung: Gaby Pailer*

9.45 - 10.45

**MANFRED KERN**

Heroische Pracht – Epochale Ambivalenz  
und textuelles Pathos des Luxuriösen in  
der Heldenepik des Hochmittelalters

10.45 - 11.45

**JOHANNES TRAUlsen**

Askese und Luxus. Das Luxuriöse als  
Inszenierungsform der Transzendenz in  
Rudolfs von Ems ‚Barlaam und Josaphat‘

11.45 - 12.45

Kleines Mittagessen

12.45 - 13.45

**BEATRICE TRINCA**

Der Duft des Textes

13.45 – 14.15

Abschlussdiskussion





**LUXUS** ist im Alltagsverständnis überwiegend negativ konnotiert.

Der Begriff weckt Assoziationen von Überfluss, Verschwendung, Ausbeutung, Prahlucht oder Prasserei. Luxus oder *luxuria* gilt seit der Antike als Hang zur Ausschweifung in beinahe allen Bereichen des Lebens, den zu kontrollieren dem Menschen aufgegeben ist.

Wird Luxus jedoch neutraler als kultureller Distinktions- und Relationsbegriff aufgefasst, kann er Unterscheidungen zwischen dem Notwendigen oder Durchschnittlichen und den Abweichungen davon transparent machen. Luxus fungiert als Kategorie für die Markierung von Distanz und Differenz, die auch die Erfahrung von Alterität umfasst. Er bildet somit ein Kriterium zur Differenzierung von Kulturen, Sozietäten und Identitätsentwürfen. Luxus ist in besonderem Maße geeignet, um gesellschaftliche Aus- und Einschlussverfahren zu verfolgen und das phantasmagorische Moment nicht nur von wirtschaftlichen Vorgängen freizulegen.

Der Workshop möchte dieses Potential nutzen, um in einen interdisziplinären Dialog über verschiedene Konzeptualisierungen von Luxus in Moderne und Vormoderne zu treten.

Ort: Seminaris-Konferenzzentrum,  
Takustr. 39, 14195 Berlin

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Johannes Traulsen:  
[j.traulsen@fu-berlin.de](mailto:j.traulsen@fu-berlin.de)



Sonderforschungsbereich 980

EPISTEME IN  
BEWEGUNG

Design: Bill C. Ray